

INFORMATIONEN

ORT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 2, Konferenzsaal
Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin-Tiergarten

TAGUNGSLEITUNG

Günther Schultze

Friedrich-Ebert-Stiftung, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik
Telefon am 5. November 2015: 0172 2035368

TAGUNGSORGANISATION

Katharina Deriks

Friedrich-Ebert-Stiftung, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn
Telefon 0228 883 83 07

© Foto: dpa Picture Alliance

**Wir bitten um Anmeldung per E-Mail bis zum 29.10.2015
an migint@fes.de, per Fax an 0228 883 92 05.**

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung an uns.

Die Veranstaltung wird mit Mitteln der DKLB-Stiftung gefördert.



Es wird eine Teilnahmegebühr von 5,- Euro erhoben.
Wir bitten Sie, den Betrag auf der Tagung passend zu entrichten.

ANFAHRT

Bus 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz

Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg

Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

VOM HAUPTBAHNHOF

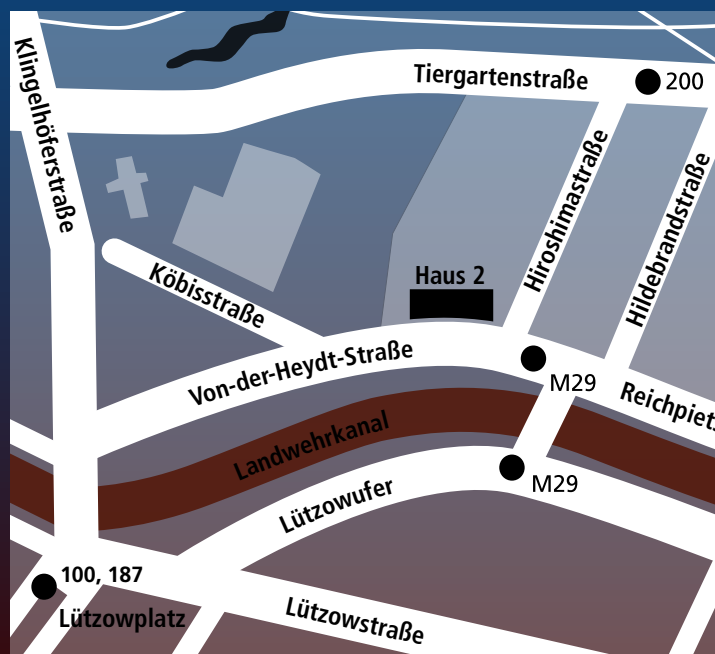
Bus M41 bis Potsdamer Platz, weiter mit Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

VOM FLUGHAFEN TEGEL

Bus 109 oder Bus X9 bis Bahnhof Zoo, dann

Bus 100 oder Bus 200

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

WWW.FES.DE/WISO

Konferenz

**DISKRIMINIERUNGSSCHUTZ
WEITERENTWICKELN**

5. November 2015

**WISO
EINLADUNG**

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

DISKRIMINIERUNGSSCHUTZ WEITERENTWICKELN ZUR REFORM DES ALLGEMEINEN GLEICHBEHANDLUNGSGESETZES

5. November 2015

Diskriminierungen von Menschen wegen Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung, Religion, Behinderung oder ethnischer Zugehörigkeit widersprechen den Werten und Idealen moderner, demokratischer Gesellschaften. Ausgrenzungen und Diskriminierungen können potenziell jede Person treffen. Daher ist die Gleichbehandlung kein Minderheiten- sondern ein gesamtgesellschaftliches Thema.

Seit 2006 ist das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) in Kraft, das ungerechtfertigte Diskriminierungen sanktioniert. Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS) wacht darüber, dass Verstöße an die Öffentlichkeit gelangen und Betroffene die rechtlichen Möglichkeiten der Gegenwehr nutzen. Auch die Beratungsstellen und Netzwerke gegen Diskriminierungen leisten wertvolle Aufklärungsarbeit in der Gesellschaft und

unterstützen die Opfer. Eine Wirkung des AGG ist, dass in der Gesellschaft das Bewusstsein für diskriminierendes Handeln und ungerechtfertigte Benachteiligungen gestiegen ist.

Die bisherigen Erfahrungen mit dem AGG zeigen aber auch, dass eine Reform des Gesetzes notwendig ist. Es soll erörtert werden, ob z.B. die Diskriminierungstatbestände erweitert, die Kompetenzen der ADS des Bundes ausgebaut und die Möglichkeiten der Betroffenen vor Gericht gegen Diskriminierungen vorzugehen verbessert werden können.

Wir freuen uns, Sie auf der Veranstaltung begrüßen zu können.

Günther Schultze, Leiter des Gesprächskreises Migration und Integration der Friedrich-Ebert-Stiftung

PROGRAMM

10:30 Uhr
BEGRÜSSUNG

Günther Schultze, Leiter des Gesprächskreises Migration und Integration der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

10:40 Uhr

Christine Lüders, Leiterin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes
**ANTIDISKRIMINIERUNG ALS GESAMTSTAATLICHE AUFGABE:
DAS AGG UND DIE ANTIDISKRIMINIERUNGSSTELLE DES BUNDES**

11:00 Uhr

Vera Egenberger, Büro zur Umsetzung von Gleichbehandlung e.V.
**VORSCHLÄGE ZUR REFORM DES ALLGEMEINEN
GLEICHBEHANDLUNGSGESETZES (AGG)**

11:20 Uhr
PODIUMSDISKUSSION

Dr. Karamba Diaby, MdB, Stellv. Leiter der Projektgruppe „Neues Miteinander – Einwanderungsland Deutschland“ der SPD Bundestagsfraktion, Stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe

Safter Çınar, Mitglied im Vorstand des Türkischen Bundes Berlin-Brandenburg (TBB)

Christine Lüders

Vera Egenberger

Moderation: **Andrea Dernbach**, Journalistin, Der Tagesspiegel

12:30 Uhr

IMBISS

13:30 Uhr

Prof. Dr. Albert Scherr, Pädagogische Hochschule Freiburg
**DISKRIMINIERUNG IN DER EINWANDERUNGSGESELLSCHAFT:
STAND DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNGEN**

13:50 Uhr

Nadine Michaela Klapp, Rechtsanwältin
DISKRIMINIERUNGSFÄLLE VOR RICHT

14:10 Uhr

Eva Maria Andrades, Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin des TBB
**AUFKLÄRUNG, BERATUNG, UNTERSTÜTZUNG –
ZUR ARBEIT EINER BERATUNGSSTELLE**

14:30 Uhr
DISKUSSION

Moderation: **Günther Schultze**

15:30 Uhr

Empfang/Gelegenheit zu informellen Gesprächen

16:30 Uhr

Ende der Tagung